

## Vorlage Stadtparlament

Datum 17. November 2020  
Beschluss Nr. 4834  
Aktenplan 152.15.11 Stadtparlament: Postulate

### Postulat Oskar Seger, Donat Kuratli, René Neuweiler: Geothermie in der Stadt St.Gallen – Zeit für die nächste Generation; Frage der Erheblicherklärung

#### Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat «Geothermie in der Stadt St.Gallen – Zeit für die nächste Generation» wird **erheblich** erklärt.

---

Oskar Seger, Donat Kuratli, René Neuweiler sowie 25 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 22. September 2020 das beiliegende Postulat «Geothermie in der Stadt St.Gallen – Zeit für die nächste Generation» ein.

Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

#### 1 Ausgangslage

Am 3. Mai 2016 hat das Stadtparlament den Postulatsbericht „Erdgaschance nicht verpassen“ (Vorlage ans Stadtparlament Nr. 4167 vom 30. März 2016) zur Kenntnis genommen und das Postulat als erledigt abgeschrieben. Der Stadtrat hat damit seine damalige Sicht der Dinge detailliert dargelegt. Insbesondere hat er angesichts der technischen und finanziellen Risiken sowie aufgrund des Fehlens von Investoren darauf verzichtet, einen Kreditantrag für eine Erdgasexploration oder einen Langzeittest zu stellen. Der Stadtrat verwies auch auf seinen Entscheid, das Bohrloch vorerst für weitere drei Jahre im provisorisch verschlossenen Zustand zu erhalten, damit eine allfällige Nutzung im Interesse von Forschung und Wissenschaft möglich bleibt.

In der parlamentarischen Diskussion hat sich gezeigt, dass die Fraktionen grossmehrheitlich einen raschen definitiven Verschluss des Bohrlochs ablehnten und bereit waren, über einen absehbaren Zeitraum hinweg die für die Überwachung des provisorischen Bohrlochverschlusses erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

In Anbetracht der grossen getätigten Investitionen erschien es dem Stadtrat sinnvoll, die Chancen einer wissenschaftlichen Auswertung bzw. Nutzung der Tiefbohrung St.Gallen GT-1 zu wahren. Im Januar 2016 erfolgte deshalb eine europaweite Forschungsanfrage an relevante Hochschulen.

In der Folge konnten verschiedene Forschungsvereinbarungen abgeschlossen werden (ohne Eingriff in das Bohrloch). Diese werden noch einige Jahre weiterlaufen.

Am 13. Juni 2019 genehmigte das Kantonale Baudepartement eine Verlängerung und Anpassung der Gewässerschutzrechtlichen Bewilligung vom 8. Juni 2012 bis zum 30. November 2029.

## **2 Erheblicherklärung**

Ein zeitlicher Druck, über den definitiven Bohrlochverschluss zu entscheiden, besteht aktuell nicht. Nichtsdestotrotz erachtet es der Stadtrat als angezeigt, eine Standortbestimmung vorzunehmen und dem Stadtparlament seine Beurteilung im Rahmen eines Postulatsberichts darzulegen. Der Stadtrat ist daher bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:

- Postulat vom 22. September 2020